

NaLiMa Newsletter

Nachhaltiges **L**ieferanten**M**anagement bei NIRO

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bildquelle: NIRO e. V. / Foto Norbert Reh

Es ist vollbracht, aber kein Ende: Der Abschluss als Zwischenschritt

Erfolgreiche Bilanz zum Projekt

Das Projekt geht dem Ende entgegen, aber die Berichterstattung nach DNK-Standard hat gerade erst begonnen.

In der Rückschau ist es immer wieder überraschend, wie schnell fast ein Jahr vergeht. Alle Projektteilnehmer*innen haben seit Beginn des Projekts im Herbst 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht begonnen, einige bereits fertiggestellt und eingereicht.

Zu Beginn sah es nach sehr viel Arbeit aus. Und das war es auch. Vier Workshops mit reichlich Input und zahlreichen Informationen zu den Themenbereichen des DNK mit seinen insgesamt 20 Kriterien und einige Online-Jour Fixe später: Es ist vollbracht. Der erste Schritt zum Nachhaltigkeitsbericht ist getan.

Für alle ist deutlich geworden: Wir haben gerade erst angefangen. Nur eine kontinuierliche Berichterstattung macht Sinn, um die Entwicklung nachhaltig ausgerichteter Prozesse zu ermöglichen und transparent zu machen.

In den Unternehmen ist noch viel zu tun. Neben der reinen Berichterstattung sind sie aufgefordert, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen und die Erreichung ihrer Ziele zu kontrollieren.

Nachhaltigkeitsstrategien aufzustellen und sie zu verfolgen, bedeutet Zukunftsfähigkeit.

Für ein anderes, nachhaltiges Wirtschaften braucht es langen Atem.

IN DIESER AUSGABE

ES IST VOLLBRACHT, ABER KEIN ENDE

Der Abschluss als Zwischenschritt

MOMENTE DES NACHMITTAGS

Höhepunkte beim Abschluss

WIE GEHT ES WEITER?

Dran bleiben, auch als Gruppe

Momente des Nachmittags

Höhepunkte beim Abschluss



Bildquelle: NIRO e. V. / Foto Norbert Reh

Rund 40 Teilnehmer*innen konnte NIRO-Geschäftsführerin Ingrid Lange auf dem Emscherquellhof begrüßen. Der Nachmittag hielt viele informative und inspirierende Momente bereit.

Impulsvorträge, ein Rückblick auf das Projekt, Erfahrungsberichte und eine Podiumsdiskussion gehörten zum abwechslungsreichen Programm.

Besuch aus Berlin: Florian Harrlandt, Wissenschaftlicher Referent und Koordinator DNK vom Rat für Nachhaltige Entwicklung, NIRO-Geschäftsführerin Ingrid Lange und Theresa Gerdes, Leiterin des Programms „go-cluster“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (v.l.n.r.), freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



Bildquelle: NIRO e. V. / Foto Norbert Reh

Auf dem Podium wurde deutlich: Unser Wirtschaften muss sich ändern. Nachhaltigkeit ist eine Haltung. Sie birgt Chancen und kann viele positive Veränderungen und Innovationen in die Unternehmen bringen.



Bildquelle: NIRO e. V. / Foto Norbert Reh



Visuelle Ergebnissicherung

Die Vielfalt und Komplexität von Nachhaltigkeit werden mehr als deutlich.

Gezeichnet von Daniel Jennewein



Im September 2022 wird unsere Broschüre zum Projekt fertiggestellt. Gerne senden wir Ihnen diese zu.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt und beendet werden konnte.

Weil Nachhaltigkeit nur zusammen geht:

Wir freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen an anderer Stelle.

Ihr NIRO-Team

Wie geht es weiter?

Dran bleiben, auch als Gruppe



Bildquelle: NIRO e. V. / Foto Norbert Reh

Gemeinsame Erlebnisse und geteilte Erfahrungen machen ein Team aus. Kooperatives Lernen in der Gruppe schafft gemeinsame Bilder. Interaktiv werden neue Sichtweisen entwickelt und Erkenntnisse gewonnen.

Die Projektteilnehmer*innen wollen weiter in Kontakt bleiben. Sicherlich wird es hier zukünftig Treffen geben, um sich über den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsberichterstattung auszutauschen.

Das Projekt zieht Kreise

Wenn andere sehen, wo ein Weg entlangführt, kann er gegangen werden.

Unser Projekt zieht weitere Kreise. Als Multiplikator sensibilisiert NIRO für das Thema Nachhaltigkeit, so z. B. auf Informationsveranstaltungen.

Im Netzwerk gründete sich Anfang 2022 die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Dort beschäftigen sich Verantwortliche aus

unterschiedlichen

Funktionsbereichen aus

Mitgliedsunternehmen

mit fünf Schwerpunkten.

Neun von ihnen werden

ab September 2022

gemeinsam an einem

DNK-Bericht arbeiten.

Es geht weiter.



Unser N, gezeichnet von Daniel Jennewein